

FRIEDRICH SCHULZE-MAIZIER

Deutsche Selbstkritik

Probleme der nationalen
Selbsterkenntnis im neue-
ren deutschen Schrifttum

BERLIN

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER

...Dies ist ein aktuelles, streng unparteiisches Buch. Es unternimmt zum ersten Male, das reiche, bisher noch wenig ausgewertete Erbe nationaler Selbstkritik aus den letzten anderthalb Jahrhunderten deutschen Schrifttums systematisch auszuwerten für die Klärung und Entgiftung der nationalkritischen Kämpfe von heute. Aus der Fülle des vom Autor verarbeiteten Materials aus den verschiedensten geistigen Lagern und Epochen seien u. a. die Namen Lessing, Herder, Goethe, Schiller, Fichte, Hegel, Jean Paul, Arndt, Hölderlin, Heine, Lagarde, Nietzsche, Paul Natorp, Leopold Ziegler, Fritz von Unruh genannt. Mit Hilfe moderner literarwissenschaftlicher, charakter-

kundlicher und tiefenpsychologischer Methoden werden die wichtigsten nationalkritischen Probleme der Vergangenheit und Gegenwart behandelt, z. B. die Fragen: Individualismus und Eigenbrötelei / Zwischen Vaterland und Menschheit / Die Idealität als Gefahr / Gekränkte als Kritiker / Deutsche Selbstwidersprüche / Zur Problematik der deutschen Treue / Deutschtum als Aufgabe u. a. m. Ein Beitrag zur Selbstveröhnung des heute so bedrohlich zerspaltenen deutschen Wesens. Sonderangebot für Vorbestellungen (Z)

4

RM 2.75